



Auf zum Protestmarsch an der Hürfeldhalde

Liebe Leute,
ich denke auch, das geht uns alle an!

Alle Bürgerinnen und Bürger, die in Altendorf-Ulfkotte, Dorsten und Umgebung leben und arbeiten, werden in irgendeiner Form von der Errichtung einer Giftmüll-Deponie auf der Hürfeldhalde betroffen sein. Es ist eine Illusion zu glauben, dass unser beschauliches Leben im Schatten der Giftmüll-Deponie einfach so wie bisher weitergehen wird, die Veränderungen werden für uns alle nachhaltig negativ sein: Verschlechterung der Wohnlage, Wegfall des Naherholungsgebietes, eklatanter Werteverlust der Immobilien, Bedrohung des Wirtschaftsstandortes Dorsten mit seinen Arbeitsplätzen, Gefährdung der seit Jahrzehnten gewachsenen Flora und Fauna im Bereich der Hürfeldhalde und nicht zuletzt die mögliche Belastung des Trinkwassers der Haltener Sande – das dürfen wir nicht einfach so hinnehmen. Alle Dorstener Parteien lehnen die vertragswidrigen Pläne der RAG ab, jetzt sind wir Bürger und Bürgerinnen gefordert, Stellung zu beziehen.

Das geht uns alle an, jeden Einzelnen, jeden Verein, jede Schule und sogar die Kindergärten – denn wir alle, aber ganz besonders die Kinder, die Jüngsten hätten später unter den Auswirkungen der Giftmüll-Deponie zu leiden. Wer möchte das schon für sich selbst, seine Kinder oder Enkel?

Setzen wir uns für ein gesundes Dorsten und Altendorf-Ulfkotte ein, kommt alle
am Sonntag, 08.03.2026 um 16.00 Uhr

zum Protestmarsch an der Hürfeldhalde

in [Dorsten, Altendorf-Ulfkotte, Altendorfer Straße/Im Hürfeld](#)

Setzen wir ein starkes Signal für ein starkes Dorsten, für ein starkes Altendorf-Ulfkotte.

Dorsten, 25.02.2026 – DL